

# Multikulturelles Forum e.V.

www.multikulti-forum.de

Ausgabe 01 / 2008

## editorial

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

so stellt man sich ein gelungenes Projekt vor: Im Projekt „Chancen für ALLE!“ im Rahmen von Xenos/Soziale Stadt veranstalten engagierte SchülerInnen beinahe jeden Tag eine neue Aktion. Interkulturelle Abendessen, Modenschauen, Fußballturniere: Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mit diesen außergewöhnlichen Veranstaltungen erreichen die SchülerInnen die Aufmerksamkeit ihrer Mitschüler und regen zum Mitdenken und Mitmachen an. Und genau darum geht es bei der Integration: Nicht nur zu diskutieren, sondern auch zu agieren; den Worten auch Taten folgen zu lassen! In diese Richtung ist das MkF an verschiedenen Fronten aktiv: Mit europäischen Partnern entwickeln wir Methoden für eine bessere gesellschaftliche Partizipation von MigrantInnen und die Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen. In diesem Bereich bieten wir auch Schulungen an, insbesondere für Beschäftigte in Berufsfeldern mit Kundenkontakt. Durch Qualifizierungen unterstützen wir MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt. Mit Infoständen und Filmbeiträgen kämpfen wir gegen Vorurteile. Und nicht zuletzt schaffen wir Raum für interkulturelle Begegnungen - demnächst wieder auf unserem Hausfest. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Kenan Küçük  
-Geschäftsführer-

## Türkischer Außenminister a.D. im Multikulturellen Forum



Hoher Besuch beim Multikulturellen Forum: Der ehemalige Außenminister der Türkei, derzeit Vorsitzender des Ausschusses für europäische Integration im türkischen Parlament, Yaşar Yakış besuchte durch die Initiative des türkischen Generalkonsuls in Essen, Dr. Hakan Akbulut, das MkF und zeigte sich beeindruckt vom Engagement des Vereins. In Anwesenheit von zahlreichen Gästen hielt er einen Vortrag über die türkisch-europäischen Beziehungen

und berichtete über den aktuellen Stand des Beitrittsprozesses. Er wies insbesondere auf die Vorteile hin, die ein türkischer EU-Beitritt für die Union mit sich bringen würde. Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Wolfram Kuschke kommentierte die Diskussionen zum EU-Beitritt der Türkei und betonte, dass das Ergebnis am Ende der Beitrittsverhandlungen stehen sollte und nicht schon im Vorfeld festgelegt werden dürfe. Für eine intensivere Annähe-



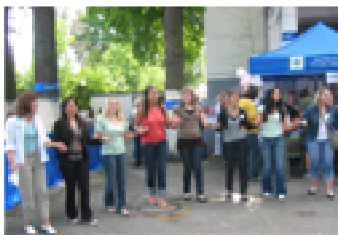
rung schlug er mehr Städtepartnerschaften mit der Türkei vor. Auch der Geschäftsführer des MkF, Kenan Küçük unterstrich die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Dialogs und betonte, europäische Integration fände in den Bevölkerungen statt, und nicht am Verhandlungstisch.

Das Multikulturelle Forum e.V. ist LQW-zertifiziert.



## Einladung zum Hausfest 2008

Zum traditionellen Hausfest lädt das Multikulturelle Forum am 1. Samstag im Mai, den 03. Mai 2008 in die Bahnstraße 31 ein. Mit einem bunten Bühnenprogramm, Spiel und Spaß für Kinder, vielfältigen internationalen Köstlichkeiten und unterschiedlichen Ständen verspricht das Fest auch dieses Jahr wieder einen unterhaltsamen Nachmittag. Die Schirmherr-



schaft des Hausfestes übernimmt in diesem Jahr Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt

Lüneburg, Annette-Maria Droege-Middel.

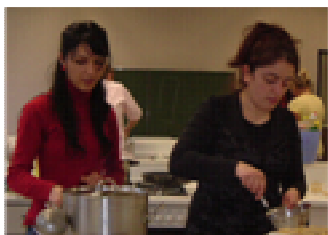
Auf der Bühne ermöglicht das MkF talentierten Lünern einen Auftritt vor großem Publikum. SängerInnen, TänzerInnen, Bands und andere Talente können sich beim Multikulturellen Forum melden, um beim Hausfest aufzutreten.

## inhalte

<b>Bildung &amp; Soziales</b>	
Aktivitäten bei Xenos	2
Konferenz in Edinburgh	2
Partizipation von Migranten	2
Deutsch-türkische Vorurteile	2
<b>Arbeit &amp; Qualifizierung</b>	
Zukunftsperspektiven	3
Qualifizierung und Integration	3
Berufsvorbereitende Kurse	3
Interkulturelle Schulungen	3
<b>Veranstaltungen &amp; Sonstiges</b>	
Veranstaltungskalender	4
Aktion am Weltfrauentag	4
Preis für lebenslanges Lernen	4
Großzügige Spende	4



## Zahlreiche Aktivitäten bei Xenos



Mit viel Engagement und kreativen Ideen setzen die SchülerInnen in den Xenos-Projektgruppen an den verschiedenen Schulen im Kreis Unna ihre Aktionen in die Tat um. Das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne veranstaltete ein „Kicken gegen Rassismus“, wo die Schüler auf ihre Bemühungen „Schule ohne Rassismus“ zu werden, hinwiesen. Das Lippe-Berufskolleg in Lünen hingegen lud zu einem interkulturellen Abendessen mit Musik und Tanz ein. Hier konnten die



Gäste mit verschiedenen Flaggen auf ihren Tellern signalisieren, ob sie lieber russische, polnische, türkische, kurdische, indische oder deutsche Gerichte probieren wollten. So wurde eine Neugier geweckt und das gemütliche Beisammensein gefördert. Diese zwei Aktionen stehen beispielhaft für alle Veranstaltungen, mit denen die Xenos-Projektgruppen das „Wir-Gefühl“ an ihren Schulen stärken und den Dialog zwischen Kulturen fördern möchten.

## Partizipation von MigrantInnen



Auf einem Tagesseminar mit dem Titel „Partizipation von Migrantinnen und Migranten in Bildung - Weiterbildung - Beratung“ wurden Ergebnisse und Lösungsvorschläge für eine breitere gesellschaftliche Partizipation von MigrantInnen vorgestellt. Zuvor waren im Rahmen des Projektes „STEP - Steps Towards European Participation“ Dialoggruppen mit MigrantInnen durchgeführt worden. In diesen Diskussionsrunden sollte MigrantInnen die Möglichkeit gegeben werden, einmal selbst zum Thema Stellung zu beziehen und ihre aktuellen oder früheren Probleme in



den Bereichen Bildung, Weiterbildung oder Beratung zu schildern. Ferner versuchten die Dialoggruppen, sich auf Handlungsempfehlungen zu einigen. In verschiedenen Workshops auf dem Tagesseminar wurden die Probleme mit Rollenspielen verdeutlicht und die Teilnehmer dazu angeregt, sich mit MigrantInnen und nicht über sie zu unterhalten. Als zentrale Empfehlungen wurden kultursensible (Bildungs-) Beratung, freier Zugang zu langfristigen Sprachkursen und die Anerkennung von vorhandenen Abschlüssen und Erfahrungen genannt.

## Abschlusskonferenz in Edinburgh

Das Projekt „STEP - Steps Towards European Participation“ geht zu Ende. Auf der zweiten internationalen Konferenz in Edinburgh wurden Ergebnisse vorgestellt und mögliche weitere Schritte diskutiert. Das Projekt, das von der Generaldirektion Bildung und Kultur der europäischen Kommission gefördert wird, zielt darauf ab, die Wege für eine stärkere Partizipation von MigrantInnen in Bildung, Weiter-

Staaten Spanien, Deutschland, Großbritannien und Litauen zu vergleichen und voneinander zu lernen. Die



gesammelten Beiträge aus verschiedenen Diskussionsrunden, Seminaren und den beiden internationalen Konferenzen werden in Form einer DVD der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ferner soll eine Internet-Plattform entstehen, auf der auch die Einrichtung eines virtuellen Forums geplant ist. Unter der Internetadresse [www.stepproject.net](http://www.stepproject.net) können demnächst weitere Informationen abgerufen und die DVDs angefordert werden.



bildung und Beratung zu finden. Das Projekt gibt die Möglichkeit, die verschiedenen Gegebenheiten und Strukturen der beteiligten

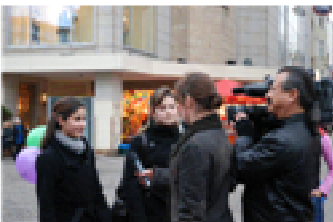
## Interviewreihe zu deutsch-türkischen Vorurteilen

Die erste Etappe des Projekts „Kultur in Bewegung: Vom Vorurteil zum kulturellen Dialog“ ist abgeschlos-

ten wurden Interviews mit unterschiedlichsten Personen - von SchülerInnen in der Innenstadt über Politiker und Amtsinhaber bis hin zu prominenten Künstlern - durchgeführt. Die interessanten Kurzbeiträge werden zusammen mit den in der Türkei derzeit durchgeführten Interviews zusammen zu einem Doku-



sen: Nach einer Eröffnungsveranstaltung, auf der Bernhard Rapkay, MdEP und Dr. Hakan Akbulut, türkischer General in Essen, die große Bedeutung von zivilgesellschaftlichem Dialog für die europäische Integration verdeutlichten, war der Startschuss für die NRW-weite Interviewreihe zu deutsch-türkischen Vorurteilen gefallen. In verschiedenen Städ-



mentarfilm geschnitten, der voraussichtlich im Sommer 2008 auf türkischen und deutschen Lokalsendern ausgestrahlt wird, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

## Zukunftsperspektiven für Asylbewerber



Mit positiven Ergebnissen ist das Projekt „QuAsyl - Qualifizierungskurse für asylsuchende und geduldete Jugendliche im Kreis Unna“ zu Ende gegangen. Ziel des Projektes war es, aufbauend auf den individuellen Fähigkeiten der Teilnehmenden deren Beschäftigungsfähigkeit wiederherzustellen bzw. zu erweitern. Insbesondere den jungen Flüchtlingen, die in Deutschland die Schule besucht haben, sollte die Möglichkeit weiterer beruflicher Qualifizierung gegeben werden, unabhängig davon, ob sie in Deutschland bleiben oder ins Herkunftsland zurückkehren. Die Teilnehmenden

aus dem Libanon, der Türkei, Guinea, Syrien und Iran erhielten Schulungseinheiten und durchliefen zwei Praktika. So hatten sie die Möglichkeit, erste Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu sammeln. Bisher haben insgesamt sechs TeilnehmerInnen eine berufliche Tätigkeit aufgenommen; ein Teilnehmer hat ein Studium in der Fachrichtung Maschinenbau begonnen. Ferner erhielten bereits fünf der Teilnehmenden eine Aufenthaltserlaubnis, die ihnen eine Arbeitsaufnahme ermöglicht. Diese werden weiterhin bei ihrer Arbeitssuche unterstützt.

## Berufsvorbereitende Kurse in Hamm

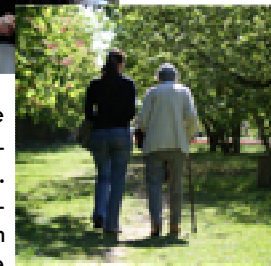
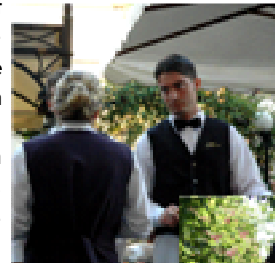
Für Migrantinnen und Migranten mit geringen Deutschkenntnissen bietet das Bildungszentrum Multi Kulti in Hamm berufsvorbereitende Kurse in Zusammenarbeit mit dem kommunalen JobCenter Hamm im Multikulturellen Forum und in Kooperation mit dem Alevitischen Verein in dessen Räumlichkeiten an. Ab dem 17. März 2008 haben die Teilnehmenden die Möglich-



keit, ihre berufsbezogenen Deutschkenntnisse zu vertiefen und Kommunikationstraining zu machen. Darüber hinaus sollen ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen gestärkt und eine bessere Orientierung auf dem Arbeitsmarkt gewährleistet werden. Durch ein gezieltes Bewerbungstraining werden die Teilnehmenden dann in ihrer Jobsuche unterstützt.

## Qualifizierung und Integration

Eine neue Maßnahme zur Heranführung von arbeitslosen Migrantinnen an eine Berufstätigkeit und ihre Vermittlung in den Arbeitsmarkt startet das Multikulturelle Forum am 07. April 2008 in Hamm. Die Maßnahme soll dabei die Qualifizierungsbereiche Hauswirtschaft, Gastronomie und Pflege umfassen. Einbezogen in die Entwicklung einer beruflichen Perspektive wird auch die Möglichkeit von beruflichen Alternativen, wie Zeitarbeit, die ebenfalls einen Einstieg in den Arbeitsmarkt vermitteln können. Die Maßnahme soll das Selbstwertgefühl und das Zutrauen der Frauen in das



eigene Leistungsvermögen nach oft langer beruflicher Auszeit und Familientätigkeit stärken. Ein weiteres Ziel liegt im Bereich der berufssprachlichen Qualifizierung als Grundvoraussetzung zur beruflichen Integration der Teilnehmerinnen. Das Modul zieht gegebenenfalls auch die kulturellen Aspekte der jeweiligen Lerninhalte mit ein und trägt zur Erhöhung der beruflichen und räumlichen Mobilität der Teilnehmerinnen bei. Die theoretische Unterweisung wird durch einen praktischen Anteil ergänzt.

## Interkulturelle Schulungen beim MkF

Interkulturelle Kompetenzen werden insbesondere in Berufsfeldern mit Kunden- bzw. Klientenkontakt immer wichtiger. Mehr und mehr wächst das Bewusstsein für eine Orientierung an den verschiedenen Kundengruppen - diese Entwicklung erfordert den kompetenten Umgang des Personals mit interkulturellen Situationen. Das Multikulturelle Forum bietet zweitägige Schulungen an, die über die Theorie hinaus auch durch Simulationen und Übungen ganz praktisch an das Thema herangehen. Einige Schulungsinhalte sind: Interkulturelle Kompetenz als wichtige Sozialkompetenz im Beruf; Begriffsdefinitionen Kultur, Interkulturalität, interkulturel-



le Kompetenz; Erfolgreiche interkulturelle Kundenorientierung durch adäquate Kommunikation; konstruktives Konfliktmanagement. Jedes Modul beinhaltet außerdem Elemente der gemeinsamen Reflexion und Auswertung mit den Teilnehmenden. Weitere Informationen zu den Schulungen, die jeweils an den persönlichen Arbeitsbereich der Teilnehmenden angepasst werden, erhalten Sie beim MkF.

# Veranstaltungen & Sonstiges

## Aktion am Weltfrauentag

Anlässlich des Weltfrauentages am 08. März 2008 informierten die MkF-Mitarbeiterinnen der Integrationsagentur, Aysun Aydemir, der Migrationserstberatung, Nilüfer Keskin, und des Bildungswerkes Multi Kulti, Mine Beşik in der LünenFußgängerzone über das Thema und die Aktivitäten des Multikulturellen Forums. Frauen bekamen darüber hinaus zur Feier des Tages Rosen über-



reicht. Überrascht und erfreut zugleich nahmen die Frauen diese Präsente entgegen. „In anderen Ländern hat der Weltfrauentag eine viel größere Bedeutung; in Deutschland hingegen findet er weniger Beachtung. Wir möchten diese Gelegenheit auch im kommenden Jahr wieder nutzen, um auf Probleme und Bedürfnisse von Frauen aufmerksam zu machen“, so Aysun Aydemir.

## Preis für lebenslanges Lernen

Trotz eines unsicheren Aufenthaltsstatus - ihre Aufenthaltsgenehmigung wird seit 17 Jahren immer nur um drei Monate verlängert - resignierte Sandra Bajramovic nicht. Nach einem Computerkurs beim MkF und einem Praktikum im Altenheim engagierte sie sich dort ehrenamtlich und besuchte nebenbei einen Kurs als „Wegbegleiter“. Dafür, dass sie immer am Ball geblieben ist, bekam sie nun eine Auszeichnung: Im Kreishaus Unna erhielt sie den „Preis für



lebenslanges Lernen“, der ihr von MdL Wolfram Kuschke überreicht wurde. Neben ihrer Urkunde wurde sie mit einem Gutschein über einen Bildungsurlaub belohnt. Die größere Belohnung war aber sicherlich für sie, dass sie im Dezember erstmals eine Aufenthaltsgenehmigung für die Dauer von zwei Jahren erhalten hatte: „Endlich kann ich jetzt eine Arbeitsstelle finden“, sagt die 21-jährige, die nun eine Ausbildungsstelle zur Altenpflegerin sucht.

## Großzügige Spende der Volksbank

Mit einer Spende über 1.500,- Euro zeigte die Volksbank Waltrop dem Multikulturellen Forum ihre Unterstützung und Anerkennung. Bei der Spendenübergabe, bei der auch andere Vereine aus der Region bedacht wurden, stellte sich das Multikulturelle Forum vor und erläuterte auch, wofür die Spendengelder genutzt werden sollen: Der Betrag soll insbeson-

dere für die Aktivitäten des Forums im Bereich Jugend und Ausbildungsförderung eingesetzt werden.



## VERANSTALTUNGSKALENDER

<b>31. März - 6. Juni</b>	<b>Interkulturelle Begegnung - Nähen für Frauen</b> Zeit: Montags, 9.30 - 11.45 Uhr Ort: MkF, Kurt-Schumacher-Str. 4, Lünen
<b>7. Apr. - 11. Apr.</b>	<b>Office-Bildungsurlaub: Word - Excel - Internet</b> Zeit: Mo.-Fr., 9.00 - 13.15 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen
<b>29. Apr. - 17. Juni</b>	<b>Spanisch für AnfängerInnen</b> Zeit: Dienstags, 18.00 - 19.30 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen
<b>29. Apr. - 17. Juni</b>	<b>Spanisch für Fortgeschrittene</b> Zeit: Dienstags, 19.45 - 21.15 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen
<b>10. Apr. - 12. Juni</b>	<b>Türkisch für AnfängerInnen</b> Zeit: Donnerstags, 18.30 - 21.00 Uhr Ort: MkF, Münsterstr. 46b, Lünen
<b>14. Apr. - 23. Juni</b>	<b>Russisch für AnfängerInnen</b> Zeit: Montags, 18.00 - 20.15 Uhr Ort: MkF, Bahnstr. 31, Lünen-Süd

### Nachhilfe - Hausaufgabenhilfe - Sprachförderung Informieren Sie sich über unsere Kursangebote!

Das umfangreiche Programm des Bildungswerkes Multi Kulti können Sie den aktuellen Flyern entnehmen, die in unseren Filialen, aber auch in der Öffentlichkeit ausliegen. Aktuelle Informationen können Sie auch jederzeit unter [www.multikulti-forum.de](http://www.multikulti-forum.de) einholen.



Münsterstr. 46b  
44534 Lünen

Tel.: 02306 / 30630 15  
Fax: 02306 / 30630 29

[wb@multikulti-forum.de](mailto:wb@multikulti-forum.de)  
[www.multikulti-forum.de](http://www.multikulti-forum.de)

### IMPRESSUM :

Herausgeber:  
Multikulturelles Forum e.V. (MkF)  
Kenan Küçük, Geschäftsführer  
Redaktion, Gestaltung: Zeynep Kartal  
(Presse- & Öffentlichkeitsarbeit MkF)  
Bahnstr. 31  
44532 Lünen

Tel.: 02306 / 9339 12  
Fax: 02306 / 9339 29

[info@multikulti-forum.de](mailto:info@multikulti-forum.de)  
[kartal@multikulti-forum.de](mailto:kartal@multikulti-forum.de)  
[www.multikulti-forum.de](http://www.multikulti-forum.de)

### nächste Ausgabe:

**Juni 2008**